KLUG INVESTIEREN

NACHHALTIG BOOMT

Neue Studien zeigen: Immer mehr Verbraucher möchten ihr Geld sinnvoll anlegen. Der Aktienfonds Green Effects bietet eine bewährte Möglichkeit.

Die Beliebtheit nachhaltiger Geldanlagen nimmt weiter zu. Weltweit. Laut dem Bundesverband Investment und Asset Management waren allein in Deutschland im Frühjahr dieses Jahres mehr als 580 Mrd. Euro in Fonds investiert, die mit einer nachhaltigen Ausrichtung werben. Jeder sechste Euro fließt in solche Anlageprodukte.

Den Trend bestätigt auch die neue YouGov-Studie »Global Future of Financial Services Report 2022«: Danach haben rund sechs Prozent der Deutschen in den vergangenen Monaten in nachhaltige Anlagen investiert – ein respektabler Wert im sparbuchverliebten Deutschland. Immer mehr Verbraucher planen, ihr Geld künftig in nachhaltigen Finanzprodukten anzulegen. Damit verzeichnet diese Kategorie den höchsten Anstieg unter allen abgefragten Finanzaktivitäten.

Was der YouGov-Report auch klar zeigt: Besonders junge Menschen im Alter von 18 bis 34 Jahren möchten bevorzugt nachhaltig investieren. Mit ihrem Geld wollen sie Unternehmen unterstützen, die sich für eine umweltfreundlichere Wirtschaft und für Klimaschutz engagieren sowie ethische und moralische Standards erfüllen. 44 Prozent der befragten Verbraucher sind der Meinung, dass Finanzdienstleister eine ausschlaggebende Rolle dabei spielen, die Welt nachhaltiger und umweltfreundlicher zu gestalten.

HILFE BEI DER AUSWAHL

Fakt ist: Unternehmen, die zur Lösung großer ökologischer Probleme wie dem Klimawandel beitragen, hatten selten eine so gute Ausgangslage für ihr Geschäft wie heute. Denn nicht wenige Branchen von ihnen erhalten großzügige Förderungen von der Politik. Und auch die institutionellen Großanleger interessieren sich immer stärker für diese Sparte. Da kann es nicht überraschen, dass manche Geldhäuser versuchen, auf den Trend aufzuspringen und möglichst viele ihrer Anlageprodukte als nachhaltig zu deklarieren, solange es noch keine strengeren Vorgaben dazu gibt. Verbrauchern auf der Suche nach einem wirklich nachhaltigen Portfolio mit gutem Risiko-Rendite-Verhältnis helfen vor allem die Wertpapierratings und Bewertungen unabhängiger Experten dabei, aus dem immer größer werdenden Angebot die richtigen Produkte auszuwählen.

GREEN EFFECTS

Der Aktienfonds Green Effects (WKN 580265) ist mit seinem besonderen Konzept seit gut zwei Jahrzehnten an der Börse erfolgreich und wird regelmäßig ausgezeichnet. Die Zeitschrift Öko-Test beurteilte Green Effects als »tiefgrünen Fonds mit blitzsauberem Depot«. Auch von der Finanzagentur Morningstar wird Green Effects regelmäßig mit Bestnoten bewertet und gehört nach Untersuchungen der Stiftung Warentest zur Spitzengruppe grüner Fonds. Gerade erst haben ihn auch die Redakteure des Finanzmagazins »Euro am Sonntag« als Top-Fonds im aktuellen Eco-Rating ausgewiesen.

Green Effects: In der Kategorie Nachhaltigkeit ist der Fonds Klassenbester für den Anlagezeitraum 3, 10 und 20 Jahre.

Green Effects betreibt seit Jahrzehnten eine nachhaltige Anlagepolitik. Das Besondere an dem Fonds: Er investiert ausschließlich in 30 Unternehmen aus dem Natur-Aktien-Index (NAI), der von der SECURVITA ins Leben gerufen wurde. Zu den enthaltenen Unternehmen, die sich allesamt für Zukunftsthemen engagieren, gehören der Windturbinenhersteller Vestas aus Dänemark, der Fahrradausrüster Shimano aus Japan, der Geothermie-Vorreiter Ormat Technologies aus den USA, der Recyclingkonzern Li-Cycle aus Kanada und die Solarfirma Scatec aus Norwegen. Gemeinsam ist ihnen, dass sie sich durch innovatives Wirtschaften auszeichnen. Branchen wie Atomenergie, Gentechnik für die Landwirtschaft und fossile Energien sind grundsätzlich genauso ausgeschlossen wie Unternehmen, die gesundheitsgefährdende Produkte herstellen. Ziel des Fonds ist es, eine breite internationale Unternehmensauswahl aus Branchenvorreitern mit einem langfristigen Wertzuwachs für die Anleger zu verbinden. Größte Positionen in Green Effects sind derzeit die Krankenversicherung Molina, der Medizintechnikkonzern Smith & Nephew sowie der Infrastrukturspezialist Acciona.

Auch wenn Aktienbesitzer in den vergangenen Wochen starke Nerven brauchten, da der Krieg in der Ukraine die Börsen weltweit auf Talfahrt geschickt hat: Anleger, die schon länger nachhaltig investieren, konnten sich regelmäßig über deutliche Zuwächse in ihrem Depot freuen. Selbst in der wirtschaftlich angespannten Zeit der Coronapandemie haben sich die meisten nachhaltigen Finanzprodukte besser entwickelt als konventionelle Anlagetitel. Die Kursentwicklung von Green Effects bestätigt dies, denn auch seine Strategie hat sich in der Vergangenheit finanziell ausgezahlt. Selbst in schwierigen Börsenzeiten hat der Fonds besser abgeschnitten als der konventionelle Vergleichsmaßstab MSCI, der die Kurse von 1600 weltweit tätigen Großunternehmen abbildet. Wer also privat Geld anlegen will, dem bietet Green Effects die Möglichkeit, einen Beitrag zum Aufbau einer wirklich nachhaltigen Wirtschaft zu leisten. ■

UMWELTFREUNDLICHE GELDANLAGE

Der Natur-Aktien-Index (NAI) vereinigt Unternehmen, die sich als Vorreiter und Vorbilder für nachhaltiges Wirtschaften bewähren. Der Index aus 30 zukunftsträchtigen Unternehmen – nach Ländern und Branchen gestreut – ist überdurchschnittlich erfolgreich. Private Geldanleger können mit dem ethisch-ökologischen Aktienfonds Green Effects in diese Auswahl investieren. Informationen zu dem Fonds **Green Effects** (WKN 580265) erhalten Sie gebührenfrei unter **Telefon 0800 600 7777.** Oder Sie fordern mit der Postkarte in der Heftmitte die kostenlosen Unterlagen an.